

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 16. Febr. R°	am 17. Febr. R°	in	am 16. Febr. R°	am 17. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 8,5	+ 2,5	Rom . . . . .	+ 1,5	+ 5,4
Greenwich . .	+ 7,1	+ 2,7	Turin . . . . .	- 2,0	0,0
Valencia . . .	+ 5,4	+ 3,5	Wien . . . . .	+ 6,0	+ 1,6
Havre . . . . .	+ 7,1	+ 5,4	Moskau . . . .	-	-
Paris . . . . .	+ 7,5	+ 1,8	Petersburg . .	-	-
Strassburg . .	+ 5,5	+ 3,7	Stockholm . . .	-	-
Marseille . . .	+ 6,9	+ 6,6	Kopenhagen . .	-	-
Madrid . . . .	+ 4,6	+ 5,0	Leipzig . . . .	+ 5,3	+ 0,8
Alicante . . .	+ 9,3	-			

135. Am untengesezten Tage, als am 20. Februar 1864, bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des **Spiritus** für 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dresdner Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Gimer 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß Quart) leztlich vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrpreise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. u. bz.; p. Febr., März, ingleichen p. März, April: 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. April, Mai: 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Bf.  
 Leinöl, loco: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.  
 Mohnöl, loco: 19 Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. [51 Bf. Gd.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> — 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf., 3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Bf. bz. [n. D. 37 — 38 Bf., 37 Bf. bz.; p. Febr.: 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. April, Mai: 38 Bf. Bf.; p. Mai, Juni: 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bz.; p. Juni, Juli: 39 Bf. Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2<sup>7</sup>/<sub>12</sub> Bf. u. Gd. [31 Bf. u. Gd.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 1<sup>19</sup>/<sub>24</sub> Bf., 1<sup>35</sup>/<sub>48</sub> Bf. Gd. [21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf. Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf. [45 Bf.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco: 3 Bf. [36 Bf.]  
 Rapps, 148 Pfd., loco: 6<sup>3</sup>/<sub>6</sub> Bf. Gd. [82 Bf. Gd.]  
 Spiritus, loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. u. Gd.; p. März: 13<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Bf. Gd.; p. März bis Mai, in gleichen Raten: 14<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Bf. u. bz.; p. April, Mai, ebenso: 14 Bf. Gd.; p. Juni bis August, in derselben Maße: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf. Gd.  
 Leipzig, am 20. Februar 1864.

Dr. jur. **Artschmann**, Secr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 121. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

**Der Freimaurer.**

Lustspiel in 1 Act von Kogebue.

Personen:

Graf von Hecht . . . . .	Herr Gzaskhe.
Karoline, seine Nichte . . . . .	Fräul. Albert.
Der Baron . . . . .	Herr Gllmentreich.
Hans, Bedienter des Grafen . . . . .	Herr Lück.

Neu einstudirt:

**Die Maskerade im Dachstübchen.**

Schwank in 1 Act nach dem Franz. von E. Meixner.

Personen:

Kindler, Kanzlei-Assistent . . . . .	Herr von Fielig.
Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut . . . . .	Fräul. Albert.
Bitter, sein Hauswirth . . . . .	Herr Stürmer.
Sabine, dessen Frau . . . . .	Fräul. Carlßen.
Weisfuß, Kanzlei-Director . . . . .	Herr Gzaskhe.
Selma, dessen Frau . . . . .	Fräul. Größer.
Julius Schnell, Supernumerar . . . . .	Herr Bischoff.
Bander, Hausmann u. Aufwärter im Bitter'schen Hause . . . . .	Herr Saalbach.

Ort der Handlung: Eine bedeutende Stadt.

Zum ersten Male:

**Eine Tasse Thee, oder: Ich bin nicht eifersüchtig!**

Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von Emil Neumann.

Personen:

Baron Henri von Billedeuil . . . . .	Herr Hanisch.
Herrmann, seine Gemahlin . . . . .	Fräul. Größer.
Gamouset, Privat-Secretair . . . . .	Herr Gllmentreich.
Joseph, Diener des Barons . . . . .	Herr Hempel.

Ort der Handlung: Paris.

**Der Kurmärker und die Picarde.**

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

Marte, Pächterin in einem Dorfe der Picardie . . . . .	Fräul. Marie Rudolph.
Friedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment . . . . .	Herr v. Fielig.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Singakademie.**  
**Geistliche Musikaufführung**

heute Sonntag d. 21. Febr. Nachmittags <sup>3</sup>/<sub>4</sub> 4 Uhr  
 in der erleuchteten Thomaskirche.

**Elias,**

Oratorium von Mendelssohn Bartholdy.

Die Soli haben übernommen:

- Sopran Fräulein Emilie Wigand.
- Alt Fräulein Lessiak.
- Tenor Herr Schild aus Solothurn.
- Bariton Herr Hill aus Frankfurt a/M.

**Preise der Plätze:**

- Altarplatz und Mittelgang der Kirche (Stühle) 20 Ngr.,
- Schiff der Kirche . . . . . 15 -
- Emporkirchen . . . . . 10 -

**Textbücher** 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**Der Ertrag ist zum Besten Schleswig-Holsteins bestimmt.**

Den Verkauf der Billets haben die Musikalienhandlungen der Herren **Friedr. Kistner** und **Friedr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) gütigst übernommen. Am Tage der Aufführung können Eintrittskarten **nur von 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr an** bei der am Haupteingang der Kirche errichteten Verkaufsstelle entnommen werden.

**Musikverein „Euterpe“.**

**Neuntes Concert**

im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Dienstag den 23. Februar 1864.

**Erster Theil:** Overture, Op. 124 Cdur von L. v. Beethoven.  
**Arie** aus „Jacob und seine Söhne in Aegypten“ von Mehul, gesungen von Herrn Schild aus Solothurn. **Concert** (Es dur) für Pianoforte von Fr. Liszt, vorgetragen von Fräul. Alide Lopp aus Stralsund. **Lieder** am Pianoforte, gesungen von Herrn Schild. **Faschingschwank in Wien**, für Pianoforte von R. Schumann, vorgetragen von Fr. Lopp.  
**Zweiter Theil:** **Die Weihe der Töne**, charakteristisches Tongemälde in Form einer Symphonie von L. Spohr.  
 Billets zu 20  $\mathcal{R}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der **Casse** zu haben, Billets für Sperrsitze zu 25  $\mathcal{R}$  bis am Concerttage Abends 6 Uhr **allein in der genannten Handlung**.  
 Einlaß <sup>1</sup>/<sub>27</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

**Volksbibliothek** (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Creditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u. Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 30. Mai 1863 verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum**, geöffnet von <sup>1</sup>/<sub>11</sub> bis 3 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Gewerbl. Bildungs-Verein**. Morgens 8 Uhr Zeichenunterricht.

- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Photographisches Atelier** von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
- Photographie**. **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.
- J. A. Mielert**, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum**. Confection, Stickerel, Tapissierel, Modewaaren-Manufactur.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Lh. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.
- Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—<sup>1</sup>/<sub>11</sub> und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Haadbäder** zu jeder Tageszeit.